

Herbst 2025

ANBAU- EMPFEHLUNGEN



Beinwil / Freiamt, August 2025

Geschätzte Getreideproduzentin, geschätzter Getreideproduzent

Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie uns mit der Ablieferung Ihres Getreides auch dieses Jahr wieder entgegengebracht haben. Ihre frühzeitigen Anmeldungen der Getreideposten waren für uns eine grosse Hilfe bei der Planung – sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir die Annahme reibungslos und effizient abwickeln konnten.

Im Rückblick setzte die Vegetation durch das warme erste Quartal früh ein. Die Kulturen entwickelten sich gut. Das stabile und heisse Wetter im Juni förderte eine zügige Kornfüllung und beschleunigte die Reifung.

Den Auftakt zur diesjährigen Ernte machte die **Gerste** Ende Juni – Erträge und Hektolitergewichte zeigten sich durchschnittlich bis gut. Schon am 2. Juli, nur eine Woche später, konnten wir die ersten Lieferungen **Raps** entgegennehmen. Die Erträge lagen ca. 35 % unter dem Durchschnitt.

Nach einer kurzen Erntepause startete am 11. Juli die **Brotgetreide**-Ernte. Die Qualität der angelieferten Posten war durchwegs gut bis sehr gut. Vereinzelt wurden Mykotoxine im Toleranzbereich festgestellt, und Mutterkorn trat dieses Jahr häufiger auf – jedoch ohne klare Zuordnung zu Sorten oder Labels. Dank unserer Erfahrung in der Reinigung konnten wir auch diese Posten einwandfrei aufbereiten und vorschriftsgemäss einlagern.

Beim Erfassen dieses Schreibens ist die Ernte noch nicht abgeschlossen und wir wünschen Ihnen weiterhin eine gute Ernte. Für die bevorstehende Aussaat geben wir Ihnen gerne unsere aktuellen Empfehlungen mit auf den Weg, basierend auf der aktuellen Einschätzung der Getreide-Marktentwicklung.

Anbauempfehlungen für die Aussaat Herbst 2025

Kernbotschaften:

- ✓ Dinkelanbau – Vertragsanbau mit IG Dinkel und Biofarm wird empfohlen
- ✓ Beim Raps sind zusätzliche Mengen von klassisch und HOLL weiterhin gefragt
- ✓ Beim Brotweizen sind nach wie vor Sorten mit hohem Eiweissgehalt gefragt
- ✓ Suisse Garantie Brotgetreide Klasse 2 reduzieren und durch Klasse TOP und 1 ersetzen
- ✓ IP-Suisse Anbauflächen beibehalten, IP-Suisse pestizidfrei ist gefragt
- ✓ Bio Suisse Brotgetreide Anbauflächen ausdehnen

Wir übernehmen folgende Getreidearten

In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Label-Produkten gestiegen und verlangt eine entsprechende Lagerung der verschiedenen Produkte, Label und Klassen. Gerne geben wir Ihnen eine Übersicht aller Getreidearten, welche unsere Sammelstelle übernimmt. www.eichmuehle.swiss/downloads/
Dokumentname: Getreidearten Sammelstelle

Brotgetreide

Dinkel

Bei allen Labeln und auch SGA empfehlen wir Anbauverträge mit IG Dinkel oder Biofarm. Beide geben dazu gerne Auskunft: www.urdinkel.ch/ / www.biofarm.ch. Beim konventionellen Anbau (SGA-Anmeldung zwingend notwendig) sind auch andere Sorten als Ostro und Oberkulmer Rotkorn möglich.

Bio-Weizen

Diese Bio-Weizen-Sorten werden empfohlen: Wiwa, Pizza, Prim, Rosatsch

IP-Suisse Weizen

Weizen aus pestizidfreiem Anbau ist im Markt gefragt und die Fläche soll weiter gesteigert werden. Bestehende Produzenten können umstellen. Interessierten Neuproduzenten gibt IP-Suisse gerne Auskunft.

Weizen «Klasse TOP» IPS

Neue Sorte Caminada zeichnet sich durch hohe Backqualität und Proteingehalt aus. Axen hohes Ertragspotenzial und gute Backeigenschaften, Bonavau mit ähnlichen Eigenschaften wie Nara zu betrachten. Wir empfehlen: Wiwa, Cadlimo, Diavel, Montalbano, Piznair. Nara erwies sich als auswuchs- und mykotoxinanfällig

Weizen «Klasse 1» IPS

Campanile, Hanswin und Forel – Forel mit gutem bis sehr gutem Ertragspotenzial und durchschnittlicher Krankheitstoleranz.

Weizen «Klasse TOP» SGA

Cadlimo, Diavel, Montalbano, Runal, Piz Nair, Wiwa. Eiweissgehalt gut bis sehr gut bei allen Sorten. Wiwa zeichnet sich durch gute Qualitätseigenschaften aus, ist zu empfehlen. Nara erwies sich in der Vergangenheit tendenziell anfällig bezüglich Mykotoxin und Auswuchs.

Weizen «Klasse 1» SGA

Arina, Campanile, Forel, Hanswin. Beim Eiweiss ist Arina und Hanswin höher als Forel.

Mindestproteingehalt

Aktuell diskutiert swiss granum einen ab der Ernte 2026 gültigen Mindestproteingehalt für Brotweizen (Klassen TOP, I und II) sowie die Weitergabe der Preiszuschläge und -abzüge für den Proteingehalt der Klasse TOP an die Produzenten. Beide Punkte werden in die swiss granum Übernahmbedingungen der Ernte 2026 aufgenommen und sind beim Anbau von Brotweizen zu berücksichtigen.

Weitere Getreide

Speisehafer

→ Die Eichmühle übernimmt nur Bio Speisehafer mit Vertragsanbau Biofarm, wofür Sie bitte Biofarm direkt kontaktieren.

Ölsaaten

Raps

Für die Ernte 2026 ist die Nachfrage weiterhin hoch. Neue Produzenten und bestehende Produzenten, die ihre Anbauflächen vergrössern möchten, können sich bei Agrosolution melden.

→ Die Eichmühle übernimmt Raps klassisch und HOLL mit Label Suisse Garantie.

Futtergetreide

Gerste

Um qualitativ gutes Mischfutter herstellen zu können, ist ein hohes HL-Gewicht massgebend. 2-zeilige Sorten erbringen tendenziell ein höheres HL-Gewicht, insbesondere in schlechten Jahren. Das Ertragspotenzial von 2-zeiligen ist ebenbürtig mit den 6-zeiligen Sorten.

Empfehlenswert sind folgende Sorten:

Gerste

Maltesse, Cassia und Esprit.

Futterweizen

Campesino

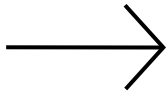
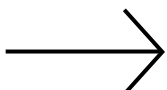
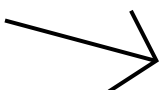
Triticale

Triticale ist von den Futtermühlen weniger erwünscht.

Spezialkulturen

Vor der Aussaat spezieller Kulturen bitten wir Sie, mit der Eichmühle Kontakt aufzunehmen, damit wir unterstützend Beratung bieten und zur Abnahmesituation Auskunft geben können.



Klasse	Empfehlung	Kommentar
Raps		Nachfrage nach Raps ist nach wie vor steigend Klassisch und HOLL
Dinkel		Für Zusatzflächen Vertragsanbau IG Dinkel oder Biofarm anfragen Empfehlungen sind noch zu früh, da Ernte schweizweit noch nicht ausgewertet
Bio-Weizen		Potenzial für neue Produzenten Empfohlen: Pizza, Prim, Rosatsch, Wiwa
Klasse TOP		Die Getreidemühlen verlangen hohe Eiweissgehalte Empfohlen: Cadlimo, Diavel, Montalbano, Runal, Piz Nair, Wiwa Aufgepasst: Nara – auswuchs- und mykotoxinanfälliger
Klasse 1		Die Getreidemühlen verlangen hohe Eiweissgehalte Empfohlen: Arina (nur im intensiven Anbau), Campanile, Forel und Hanswin
Klasse 2		Menge reduzieren und durch Klasse TOP und I ersetzen Empfohlen: Spontan

Mykotoxine / Neuer Grenzwert auf Ernte 2026

Verschiedene Faktoren haben eine reduzierende Wirkung auf Fusarien. Aufgrund von Auswertungen der vergangenen Ernten in unserer Region, können wir folgende Feststellungen wiederholen.

- Barretta und Claro sind nicht empfehlenswert. Beide Sorten haben sich in der Vergangenheit als sehr anfällig für zu hohe Mykotoxin-Werte oder ein zu niedriges HL-Gewicht gezeigt.
- Axen, Arina und Wiwa sind aufgrund ihrer Resistenz gegen Mykotoxin und aufgrund des hohen HL-Gewichtes zu empfehlen.

Auf die Ernte 2026 gelten neue, tiefere Mykotoxin-Grenzwerte von 1,0 ppm (statt bisher 1,25 ppm), wodurch die Bodenbearbeitung noch wichtiger wird. Bezüglich Aussaat, Anbau- und Bearbeitungsmethoden ist folgendes zu beachten:

- Ernterückstände von Mais oder Getreide an der Bodenoberfläche erhöhen das Risiko auf Mykotoxin.
- Wichtig ist die richtige Wahl von resistenten Sorten.



Mehrwert bei Anmeldung Suisse Garantie

Wenn Sie Ihren Brotweizen als Suisse Garantie registrieren lassen, erhalten Sie einen Mehrwert in Form eines höheren Auszahlungspreises oder einer garantierten Übernahme und Vermarktung. Konventioneller Brotweizen kann je nach Marktlage nicht oder allenfalls nur zu einem tieferen Preis übernommen und vermarktet werden.

Suisse Garantie Brotweizen ist dabei über das Eichmühle Getreidecenter zwingend anzumelden. Das SGA-Formular senden wir Ihnen nach der Aussaat zu. Neuproduzenten finden das Formular im Downloadbereich auf unserer Webseite. www.eichmuehle.swiss/downloads

Bitte beachten Sie, die Anmeldung zwingend bis Ende November vorzunehmen. Eine verspätete Nachmeldung, vor allem während der Ernte, verursacht Ihnen wie auch uns zusätzlichen Aufwand und Verzögerung und kann dazu führen, dass Ihr Brotweizen nicht mehr als Suisse Garantie Weizen vermarktet und ausbezahlt wird.

Ihre Sammelstelle der Region – persönlich für Sie da

Mit unserer Anbauempfehlung möchten wir nicht nur wichtige Informationen und Erfahrungen aus der letzten Ernte mit Ihnen teilen, sondern Sie auch bestmöglich bei der Planung und Aussaat für die kommende Saison unterstützen.

Der persönliche Austausch mit Ihnen liegt uns sehr am Herzen. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie sich bei Fragen, Anregungen oder Anliegen rund um den Getreideanbau jederzeit bei uns melden – wir sind gerne für Sie da.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst, eine erfolgreiche Aussaat und freuen uns schon jetzt darauf, Sie während der Körnermaisernte bei uns begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen dazu folgen vor der Maisernte.

Freundliche Grüsse

Eichmühle AG

David Villiger
Geschäftsführer/Inhaber

Thomas Arnold
Betriebsleiter

